



EUGEN CICERO

SoloPiano • Debrecen Jazz Days

IOR CD 77073-2



1. Shiny Stockings (6:37)
2. Nancy (With The Laughing Face) (6:25)
3. Das Heidenröslein (5:08)
4. Sunny (5:33)
5. Erbarme Dich Mein Gott (6:17)
6. Les Feuilles Mortes (6:48)
7. Chopin Medley (4:37)
8. The Sheik Of Araby (4:32)
9. Gershwin Medley (7:41)
10. Glory Hallelujah (5:34)

Eugen Cicero - piano

Wir erinnern uns noch gut, wie vor drei Jahren das letzte Konzert eines Jazzgiganten auf In & Out Records veröffentlicht wurde. Die "Swinging Piano Classics", 1996 live eingefangen im Kursaal Überlingen, warfen ein lebendiges Licht auf die späten Tage des Eugen Cicero, der mit seinem Bassisten Decebal Badila zu einem wunderbaren Duo-Event angetreten war. Unverhofft offenbart sich nun die nächste Überraschung: Denn so überragend sich jener Mitschnitt aus den Neunzigern auch präsentierte, das Kapitel mit posthum veröffentlichten Werken des "Mannes mit den goldenen Händen" und des zu Lebzeiten erfolgreichsten Künstlers des MPS-Labels ist noch nicht zu Ende geschrieben. Einem ambitionierten Sammler verdanken wir, dass 2004 eine verschollen geglaubte Aufnahme aus Ciceros Blütezeit ans Tageslicht kam. Diese stellt zugleich eine Rarität dar - denn am 14. September 1978 gastierte der rumänische Ausnahmepianist bei den Debrecen Jazz Days in einer für ihn sehr außergewöhnlichen Besetzung. "Solo Piano", nun durch In&Out allen Verehrern des Tastenmeisters zugänglich gemacht, ist gar das erste Solo-Dokument von Cicero auf dem Plattenmarkt. Ein fein austariertes Repertoire zwischen mitreißendem Swing und "jazzifizierter" Klassik, ganz wie man es von

Cicero gewohnt ist, bietet sich dem Hörer: Die lyrische Substanz von Schuberts "Heidenröslein" wird swingend reharmonisiert, eine Arie aus Bachs Matthäus-Passion mit angejazzter Dramaturgie eingekleidet, Chopin-Walzer burlesk in Angriff genommen. Für das weltbekannte Chanson-Thema "Les feuilles mortes" wirft sich Cicero in eine episch angelegte Version, in der er sein ganzes Improvisationsspektrum auskosten kann. Der "Sheik Of Araby" des Irving Berlin-Partners Ted Snyder tanzt launig und virtuos über die Keys, und mit großer Geste geleitet der Rumäne durch ein spannungsgeladenes, bilderreiches Medley von Gershwin-Melodien. Ein weiteres, großartiges Zeugnis eines Künstlers, der 1997 viel zu früh verstorben ist.

Auch bei In+Out Records erhältlich:



IOR CD 77047-2
Eugen Cicero
Swinging Piano Classics